

# Spannende Facetten der Kunst

Jubiläumsausstellung eröffnet: 39 Frauen des Bunds Bildender Künstlerinnen zeigen im Wasserschloss ihre Werke

Von Rudolf Landauer

**BAD RAPPENAU** „Ich bin kein Kunstexperte, aber ich bin Kunstkonsument“, bekannte Oberbürgermeister Sebastian Frei bei der Vernissage im Bad Rappenaues Wasserschloss. Der in der Landeshauptstadt Stuttgart angesiedelte Bund Bildender Künstlerinnen Württembergs (BBK) zeigt anlässlich seines 125-jährigen Bestehens dort eine besondere Ausstellung, die Frei mit der Vorsitzenden des BBK, Birgit Herzberg-Jochum, eröffnete.

„Gerne und häufig zeigen wir in Bad Rappenaues Kunstausstellungen, und dafür ist stets Birgit Böhm in hervorragender Weise verantwortlich“, lobte Frei seine Mitarbeiterin. Diesem Lob schloss sich auch Herzberg-Jochum an. „Wir haben hier nicht nur exzellente Räumlichkeiten im Schloss vorgefunden, sondern auch die volle Unterstützung erfahren, das ist alles sehr schön“, schwärmte die Stuttgarterin.

Zwar wollte König Wilhelm II. in seiner Regierungszeit Stuttgart als Richtschnur auf allen Gebieten der Kunst sehen und zu einem kulturellen Zentrum machen, an die Frauen hatte der Landesfürst dabei eher nicht gedacht. „Die durften nicht einmal studieren“ rief Herzberg-Jochum den Gästen der Vernissage in Erinnerung. 1893 hatten dann die Schwestern Anna und Pietronella Peters zusammen mit den Schwestern Marie und Sally Wiest sowie Magdalena Schweizer den „Malerinnenverein“ gegründet und sich auf diese Weise organisiert.

**Verpflichtung** „Die mutigen Frauen haben vor 125 Jahren einen Verein von besonderer Bauart geschaffen. Dafür zollen wir ihnen heute noch Respekt“, sagte die Vorsitzende und bekannte: „Wir haben absolut nichts gegen Männer, die sich uns gerne anschließen dürfen, aber dem Anlass der Gründung damals fühlen wir uns immer noch ver-



Zu Gesprächen und Diskussionen über Kunst animieren die Werke, die im Wasserschloss zu sehen sind.

Foto: Rudolf Landauer

pflichtet“, sagte sie. Im Vereinsnamen steht daher noch immer „Bund Bildender Künstlerinnen“.

39 Künstlerinnen aus dem ganzen Land und aus zehn Ateliers spannen nun in Bad Rappenaues einen weiten Bogen mit vielen Facetten der

bildenden Kunst, die sich dem Besucher beim Gang durch die teils mit Stuckdecken versehenen Räume erschließen. Überwiegend Bilder, in unterschiedlichen Techniken entstanden, sind an den Wänden aufgehängt. Vom Wasserschloss und dem

wunderschönen Ambiente ist nicht nur Künstlerin Sabine Schulz aus Geradstetten begeistert. Für ihr Sonett mit zu großen Schwalben gefalteten Briefen von John Keats hat sie sich den Eckturm des Schlosses ausgesucht und ihre Papiere auf den Boden ausgelegt: „Hat sie der Dichter wie einen nicht abgeschickten Liebesbrief weggeworfen?“ fragt sie in den Raum.

**Würfel** Ihre lackierten und kleiner werdenden Würfelgebilde aus Aluminium verdrehte Renate Scherg zueinander. Sie stellte ihr Werk „Torsion“ auf einen Spiegel am Boden, der die Dimension vergrößert.

Die beiden jungen Musiker Marco Floris (Gitarre) und Jan Vajs (Geige) begleiteten die Vernissage mit fulminanter Musik.

#### INFO Ausstellungsdauer

Die Ausstellung im Wasserschloss Bad Rappenaues ist bis 1. Juli sonntags von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

73. Geburtstag, erstspender dürfen nicht älter als 64 Jahre sein. Bitte Personalausweis mitbringen.

## Bad Rappenaues

### Segwaytour der VHS

Die besonderen Sehenswürdigkeiten der Stadt Bad Rappenaues kann man am Freitag, 15. Juni, um 18 Uhr bei einer Segway-Fahrt erleben. Anmeldung bei der VHS Unterland unter Telefon 07264 4807.

## Sinsheim

### Geführte Radtour

Radfahren mit dem Touren-Guide: Johannes Lang führt am Sonntag, 17. Juni, durch die Brunnenregion, durch beschauliche Orte und das Hügelland des nördlichen Kraichgaus. Hier finden sich eine Vielzahl von historischen Brunnen. Länge: 43 Kilometer. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Bahnhof Sinsheim. Anmeldung: Telefon 07261 3613, E-Mail: jomo.lang@t-online.de. Mitglieder des TV Sinsheim sind kostenfrei, Nichtmitglieder zahlen zwei Euro.